

Bekanntmachung

2. Deutsch-Finnische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen

Abgabefrist: 25. Oktober 2013

1. Geltungsbereich

Deutschland und Finnland veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen.

Es wird erwartet, dass die Antragsteller marktreife Lösungen für Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren entwickeln, die über ein großes Marktpotenzial verfügen.

Das TEKES, die finnische Förderagentur für Technologie und Innovation und das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ermöglichen den Zugang zu öffentlichen Fördermitteln für gemeinsame deutsch-finnische Projekte. In Deutschland erfolgt die Förderung im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM).

Tekes und die AiF Projekt GmbH (Projektträger des BMWi) unterstützen die Projektpartnern in der Phase der Einreichung von Projektvorschlägen, in der Evaluierungs- und in der Monitoringphase.

2. Ausschreibungsverfahren

Die Ausschreibung lädt Partner dazu ein, gemeinsame Vorschläge für industrielle FuE-Projekte bis zum 25. Oktober 2013 im Einklang mit dem folgenden Verfahren einzureichen.

2.1 Finanzierung

Die Projektteilnehmer aus Finnland und Deutschland finanzieren ihre Kosten aus den jeweiligen nationalen Förderprogrammen und ergänzend mit eigenen Mitteln.

2.2 Mindestanforderungen

Die zu erwartenden Projektergebnisse müssen zu marktwirksamen Innovationen (neue Produkte, Verfahren und/oder technische Dienstleistungen) führen.

Die Projektanträge müssen folgenden Leitlinien entsprechen:

- Zu den Partnern müssen mindestens ein finnisches und ein deutsches mittelständisches Unternehmen gehören, die jeweils wesentliche Beiträge zu dem

Projekt leisten. Die Beteiligung von weiteren Unternehmen und Forschungseinrichtungen als weitere Teilnehmer oder Unterauftragnehmer ist willkommen.

- Es können auch Unternehmen und / oder Forschungseinrichtungen aus anderen Ländern teilnehmen. Die Teilnahme dieser Partner wird nicht durch das BMWi oder TEKES gefördert.
- Das Projekt soll einen ersichtlichen Mehrwert aufgrund der Kooperation der Teilnehmer beider Länder erzielen (beispielsweise eine verbesserte Wissensgrundlage, Zugang zu FuE-Infrastrukturen, neue Anwendungsbereiche).
- Die Laufzeit der Projekte soll drei Jahre nicht überschreiten.

Die Förderung wird gemäß den geltenden nationalen Gesetzen, Bestimmungen, Vorschriften und Verfahren gewährt.

2.3 Antragsverfahren

Bis zum Stichtag am 25. Oktober 2013 müssen alle Partner eines FuE-Projektes einen kurzen gemeinsamen Antrag in englischer Sprache stellen, der von allen Organisationen rechtsgültig unterschrieben werden muss.

Das Antragsformular steht zum Download bereit unter:

www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte/transnationale-fue-projekte.

Außerdem ist ein Kooperationsvertrag (noch nicht unterschrieben) in englischer Sprache beizufügen, der die Bedingungen der Kooperation zwischen allen Partnern regelt.

Inhaltliche Mindestanforderungen an den Kooperationsvertrag:

- Angaben zu den Kooperationspartnern
- Thema des Projekts, Beschreibung der Zielsetzung
- Darstellung der Forschungs- und Entwicklungsanteile der Kooperationspartner am Gesamtprojekt
- Vollständiger Arbeitsplan aller beteiligten Partner (auch der Teilprojekte der nichtantragsberechtigten Partner) mit Arbeitspaketen, Personalaufwand in Personenmonaten und Terminen
- Regelung der Schutz- und Nutzungsrechte
- Regelung der gemeinsamen Vermarktung der Ergebnisse (Erlösteilung) der Kooperation
- Nennung der Vergabe von Aufträgen an Dritte

Der gemeinsame Antrag und der Entwurf der Kooperationsvereinbarung sind elektronisch an <http://www.tekes.fi/asiointi> und f.richter@aif-projekt-gmbh.de zu senden.

Zeitgleich sind die nationalen Anträge gemäß den Förderrichtlinien zu stellen.

Es wird dringend empfohlen, sich so früh wie möglich mit der nationalen Förderagentur (TEKES in Finnland und AiF Projekt GmbH in Deutschland) in Verbindung zu setzen.

Finnland

Entwicklungsprojekte von Firmen mit Sitz in Finnland sind für die Innovationsförderung von TEKES antragsberechtigt. Es handelt sich um eine Anteilsfinanzierung, weshalb antragstellende Unternehmen nachweisen müssen, dass sie ihren Eigenanteil am Projekt aufbringen können. Forschungseinrichtungen nehmen an marktorientierten Projekten als Unterauftragnehmer teil.

Die Antragsunterlagen finden Sie unter <http://www.tekes.fi/asiointi>.

Weitere Informationen zur Förderung für die finnischen Partner finden Sie unter www.tekes.fi/en - Innovation Funding.

Deutschland

Die deutschen Partner stellen jeweils einen ZIM-Antrag in der Projektform KF bei der AiF Projekt GmbH. Antragsberechtigt sind alle KMU gemäß der EU-Definition, weitere mittelständische Unternehmen bis 500 Beschäftigte und öffentliche bzw. gemeinnützige private Forschungseinrichtungen als deren Partner. Detaillierte Informationen sind unter www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte zu finden. Die Anträge müssen den Regelungen des ZIM entsprechen, das heißt z.B. dass Sie in deutscher Sprache verfasst sind.

Kontakt

Deutschland

Herr Felix Richter

AiF Projekt GmbH

Tschaikowskistraße 49, 13156 Berlin

Tel. +49 30 48163-493

E-mail: f.richter@aif-projekt-gmbh.de

www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte

Finnland

Frau Kirsi Vähä-Pietilä

TeKes

Kyllikinportti 2, P.O. Box 69

00101 Helsinki

Tel. +358 50 5577 730

E-mail: kirsi.vaha-pietila@tekes.fi